

Bayernchampionat in Königsbrunn: Die Jungen trumpfen auf

Stefanie Paul und die wieselflinke, wendige Piccola rollten das Feld der ersten Qualifikation zum Bayernchampionat von hinten auf. Mit einer schnellen und stilistisch schönen Runde holte sich die 21jährige als letzte Starterin souverän den Sieg in Königsbrunn. „Ich kann’s noch gar nicht glauben. Die anderen haben mich angefeuert, schneller zu reiten. Wir haben alles gegeben. Der letzte Sprung war zwar etwas weit, aber Piccola hat sich über dem Wasser noch einmal richtig gestreckt“, sagte Stefanie Paul strahlend. Die Richter lobten die talentierte Amazone wegen ihrer feinen Einwirkung und ihres geschmeidigen Sitzes. Stefanie war schon mit Ponys erfolgreich. Die Familie hat in Altusried/Allgäu einen eigenen Stall. Stefanie reitet in ihrer Freizeit, da sie eine Ausbildung als Bürokauffrau absolviert. Auch mit ihrem zweiten Pferd, der 10jährigen Württemberger Stute Leoni (v. Le Champion, MV: Zeus) war sie fehlerfrei geblieben und wurde Fünfte. Im letzten Jahr hatte Stefanie mit ihrer Stute den Großen Preis in Königsbrunn gewonnen und ihren ersten Sieg in einem Drei-Sterne-S-Springen gefeiert. Die Qualifikation zum Bayernchampionat gewann sie mit der 16jährigen, schwarzbraunen, bayerischen Stute Piccola (v. Cor de Angelo J, MV: Polydor) in 77,61 Sekunden. Das rasante Damen-Duo toppte damit die Zeit von Simone Blum und ihrem Sam noch einmal um fast zwei Sekunden.

Simone Blum freute sich über eine tolle Runde und den zweiten Platz. Mit ihrem sprunggewaltigen, vorsichtigen 11jährigen Holsteiner Wallach (v. Sion, MV: Calando I) war die 21jährige Studentin aus Zolling im letzten Jahr bereits Zweite im Finale des Bayernchampionats geworden. Auch in diesem Jahr ist die Endrunde bei den Munich Indoors ihr Ziel. Die Finalqualifikation hat sich auch Maximilian Schmid vorgenommen. Er ging in Königsbrunn erstmals in der renommierten Prüfungsserie des Springreiterclubs Bayern an den Start und wurde knapp hinter Blum Dritter. Der 20jährige Gymnasiast aus Utting am Ammersee hatte seinen bewährten 12jährigen bayerischen Wallach Cuckoo (v. Caretello B, MV: Cambridge Cole) gesattelt, mit dem er als Junior und Junger Reiter Bayerischer Meister wurde. Cuckoo stammt aus der eigenen Zucht und ist ein Halbbruder von Marcus Ehnings Top-Pferd Noltes Küchengirl.

Sehr gute, fehlerfreie Runden gelangen auch Walter Maucher und der erst 9jährigen, sächsischen Accuse-Pittsburg-Tochter Olina (Platz vier) sowie dem zweimaligen Bayernchampion Sönke Kohrock mit seinem 10jährigen Mecklenburger Lord-Kemm-Kobold-Sohn Lenny Kravitz (Platz sechs). Der Titelverteidiger freute sich als zwölfter Starter über den ersten Null-Fehler-Ritt und entsprechend viel Applaus. Johann Sailer hatte den Reitern 15 Sprünge aufgebaut und ihnen einige anspruchsvolle, technische Aufgaben gestellt. Auch die erlaubte Höchstzeit war mit 86 Sekunden eher knapp bemessen. Als Klippen erwiesen sich die Dreifache Kombination mit einem breiten Oxer als Aussprung sowie die Distanzen zwischen Sprung drei und vier und zwischen Sprung sieben und acht. Sechs der 40 Starter blieben fehlerfrei, bei drei Paaren kamen Zeitfehler aufs Konto. Drei Paare verzichteten bzw. schieden aus.

Das Kaiserwetter nach wochenlangem Regen hatte zahlreiche Zuschauer zum Jubiläumsturnier auf die großzügige Reitanlage des RV Königsbrunn Gut Fohlenhof gelockt. „Wir hatten noch nie so viele Besucher an einem Samstag und noch nie so viele Starter im Bayernchampionat“, freute sich Jürgen Afflerbach. Stargast Ulrich Kirchhoff kam zum ersten Mal nach Königsbrunn und war „begeistert von den hervorragenden Bedingungen und von der Freundlichkeit der Veranstalter“. Der Doppel-Olympiasieger verfolgte die von der Nürnberger Versicherung gesponserte Qualifikation zum Bayernchampionat mit großem Interesse. „Die Qualität der Nachwuchsreiter in Bayern ist sehr hoch. Da sind ein paar Talente dabei, die es später auch international schaffen könnten“, lobte der Wahl-Italiener aus Mailand. Leicht werden es die etablierten Profis der Jugend sicher nicht machen. Auch die nächste Qualifikation am 11. Juli in Ingolstadt wird wieder spannend.

Sabine Neumann

